DE BEDIENUNGSANLEITUNG ›BPD‹

Wichtiger Sicherheitshinweis
Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile. Eine unsachgemäße Montage oder Verwendung kann zu eingeschränkter Bremswirkung, Beschädigung der Bremsanlage, Kontrollverlust und schweren Verletzungen führen.

Die Montage sollte ausschließlich durch Personen mit ausreichenden Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang mit Fahrradbremsanlagen durchgeführt werden.

Die Bremsbeläge sind ausschließlich als Ersatzbremsbeläge für die dafür vorgesehenen Fahrradbremsanlagen bestimmt. Verwenden Sie ausschließlich einen Bremsbelag, der für Ihre Bremsanlage freigegeben bzw. kompatibel ist.

Vor der Montage:
1. Kompatibilität des Bremsbelag-Modells/Artikelnummer mit Bremssattel und Bremssystem prüfen.
2. Belagtyp prüfen: Organic oder Sintered.
3. Bremsbelag, Feder/Klammer und Splint auf Beschädigungen prüfen.
4. Nur unbeschädigte Komponenten verwenden.



BPD Organic AS1
360917 | 360740

Avid Elixir 1, 3, 5, 7, XX, X0 | **Sram** X Series, DB Series, Level Stealth, Level T, TL, TLM, ULT, Level Base, S-300, RED, Force, Rival, Apex, S-900 Aero



BPD Organic AS2
360743

Avid Code R (2011) | Sram Code R, RSC, Guide RE, G2RE, DB8



BPD Organic ASP1
360742

Avid BB7, Juicy 3/5/7, Ultimate, Carbon



BPD Organic S3
360741

Avid X0 Trail, 7 Trail, 9 Trail | **Sram** Guide R, RS, RSC, Ultimate, G2



BPD Organic HP1
360756

Hayes MX-2 (2004), MX-3 (mecanic), MX-4, MX-5, GX-2, Sole



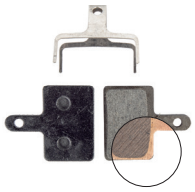
BPD Organic M1
360749

Magura MT 2/4/6/8 und MTS



BPD Organic S1
360918 | 360744

Shimano XTR: M9000/20, M980, M987/5, Deore XT: M8100/8000, M785/0, SLX: M7100/7000, M675/70/60, Deore: M6100/6000/5100, M615/0, Alfine: S7000/700, Cues: U8000



BPD Organic STP1
360775 | 360746
BPD Metal STP1
360776 | 360764

Shimano BR-C501, BR-M575, BRM525, BR-M495, BR-M486, BR-M485, BRM475, BR-M465, BR-M447, BR-M446, BRM445, BR-M416, BR-M416A, BR-M415, BR-M395, BR-M375, BR-T675, BR-T615, ...
Tektro Auriga, Dorado, Draco, Gemini, Orion, Mota, HDC30
TRP Hylex, Spyre, Dash



BPD Organic ST1
360777 | 360757

Shimano XTR: M975/70/65/60/50, Deore XT: M975/66/65, M770/65/60, SLX: M685/60, Deore LX: M765, M655, M580, T660, Deore: M595, M535/0, SAINT M800, Hone: M601/0



BPD Organic S2
360745
BPD Metal S2
360763

Shimano Saint (M810), ZEE, XT BR-M8020, XTR BR-M9120, BR-MT520
TRP Quadiem, SL, Slate T4



BPD Organic SR1
360758

Sram HDR, Red 22, Force, Rival, Level TLM & Ultimate (2018)

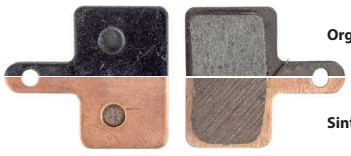
⚠ **Hinweis:** Marken- und Produktbezeichnungen der Bremssystemhersteller dienen ausschließlich der Identifikation der Kompatibilität und begründen keine Verbindung oder Freigabe durch die jeweiligen Hersteller, sofern nicht ausdrücklich angegeben.

Produktvarianten
Die Bremsbeläge sind in zwei unterschiedlichen Reibmaterialien erhältlich und nicht automatisch für dieselben Einsatzbedingungen oder jede Bremsscheibe geeignet:

Organic
Organische Bremsbeläge bestehen aus einem organisch gebundenen Reibmaterial.
- gutes Ansprechverhalten
- geringes Betriebsgeräusch
- abhängig von Einsatz und Bremsanlage unterschiedliche Verschleiß- und Temperaturcharakteristik

Sintered
Gesinterte Bremsbeläge bestehen aus einem metallisch bzw. metallhaltig gebundenen Reibmaterial.
- hohe Temperaturbeständigkeit
- für bestimmte intensive Einsatzbedingungen geeignet
- abhängig von Bremssystem, Bremsscheibe und Einsatzbedingungen unterschiedliche Geräusch- und Verschleißeigenschaften

Verwenden Sie nur die für Ihre Bremsanlage vorgesehene Kombination.



Vorbereitung
- Fahrrad sicher in einen Montageständer hängen oder gegen Umfallen sichern
  Achten Sie darauf, dass sich während der Montage keine beweglichen Teile unkontrolliert bewegen können.
- Bremssystem abkühlen lassen
- Bereich um Bremssattel und Bremsbeläge reinigen
- Bremsscheibe auf Beschädigungen und übermäßigen Verschleiß prüfen
- Nur geeignete und einwandfreie Werkzeuge verwenden
- Bremsbelagflächen und Bremsscheibe nicht verunreinigen

⚠ **Achtung:** Öl, Fett, Schmiermittel oder andere Verunreinigungen auf Reibflächen können die Bremswirkung erheblich reduzieren.

Ausbau der alten Bremsbeläge
Der genaue Ausbau kann je nach Bremssystem unterschiedlich sein. Beachten Sie daher zusätzlich die Montagevorgaben des Herstellers des jeweiligen Bremssystems.

1. Bremsbolzen am Bremssattel sichern.
2. Splint oder Sicherungsschraube des vorhandenen Bremsbelags lösen (falls vorhanden) vorsichtig entfernen. (Abb. 1)
3. Alten Bremsbelag und Feder/Klammer entnehmen. (Abb. 2)
4. Komponenten auf Verschleiß, Beschädigung und Verschmutzung prüfen.

⚠ **Achtung:** Sicherungselemente nicht gewaltsam entfernen. Beschädigte oder verformte Sicherungselemente nicht wiederverwenden, sofern der Bremssystemhersteller keine Wiederverwendung vorsieht.





distributed by:
messingschlager
Messingschlager GmbH & Co. KG
Hassbergstr. 45
96148 Baunach - Germany
www.messingschlager.com

Anleitung sorgfältig aufbewahren!

11/2026

DE BEDIENUNGSANLEITUNG ›BPD‹

Lieferumfang
Je nach Modell besteht der Lieferumfang aus:
- 1 Paar Fahrradbremsbeläge
- 1x Splint / Sicherungselement, sofern für das Modell vorgesehen
- 1x Feder/Klammer, sofern für das Modell vorgesehen

Prüfen Sie vor der Montage, ob alle für das jeweilige Modell vorgesehenen Komponenten vorhanden sind.

Prüfung vor dem Einbau
Vor dem Einbau der neuen Bremsbeläge prüfen:
- Ist der Bremsbelag für das Bremssystem geeignet?
- Stimmen Form und Abmessungen?
- Ist der Belag unbeschädigt?
- Ist die Reibfläche frei von Öl, Fett und anderen Verunreinigungen?
- Sind Feder/Klammer und Splint für das jeweilige Modell geeignet?
- Ist die Bremsscheibe in einem geeigneten Zustand?

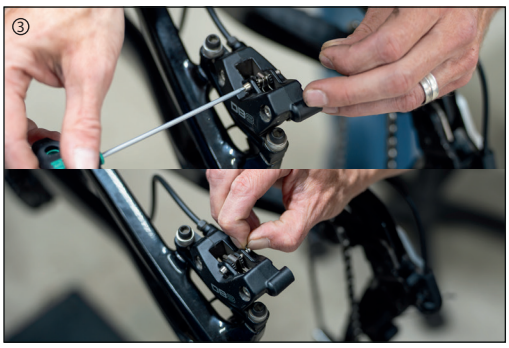
⚠ **Achtung:** Bei Unsicherheit über die Kompatibilität darf der Bremsbelag nicht montiert werden.

Einbau der neuen Bremsbeläge
1. Bremskolben bzw. Bremssystem gemäß Herstellervorgaben vorbereiten.
2. Feder/Klammer korrekt am Bremsbelag positionieren. (Abb. 1)
3. Neue Bremsbeläge mit der Reibfläche zur Bremsscheibe einsetzen. (Abb. 2)
4. Darauf achten, dass die Beläge vollständig und gerade im Bremssattel sitzen.
5. Splint oder Sicherungsschraube montieren und entsprechend den Vorgaben des Bremssystemherstellers befestigen. (Abb. 3)
6. Prüfen, dass sich die Bremsbeläge frei und korrekt im Bremssattel befinden.

⚠ **Achtung:** Die Befestigungselemente müssen vollständig und korrekt montiert sein. Ein nicht ordnungsgemäß gesicherter Bremsbelag darf nicht verwendet werden.







Funktionskontrolle
Nach der Montage ist vor der ersten Fahrt eine vollständige Funktionskontrolle durchzuführen:
- Bremshebel auf ausreichenden Druckpunkt prüfen.
- korrekten Sitz beider Bremsbeläge prüfen.
- korrekte Position der Bremsscheibe zwischen den Bremsbelägen prüfen.
- freie Bewegung der Bremsscheibe kontrollieren.
- ausreichenden Abstand zwischen beweglichen und festen Komponenten prüfen.
- vollständige Montage des Splints bzw. Sicherungselements konrollieren.
- Funktion der Bremse bei niedriger Geschwindigkeit prüfen.

⚠ **Achtung:** Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn die Bremse keinen eindeutigen und sicheren Druckpunkt aufweist, ungewöhnliche Geräusche oder Bewegungen zeigt oder die Bremswirkung nicht ausreichend ist.

Einbremsen der Bremsbeläge
Neue Bremsbeläge müssen vor der normalen Nutzung entsprechend dem für das jeweilige Bremssystem geeigneten Verfahren eingebremst werden. Das Einbremsen dient dazu, Bremsbelag und Bremsscheibe aufeinander einzustellen und eine gleichmäßige Bremsleistung zu erreichen.

Verwenden Sie das für Ihr Bremssystem bzw. den jeweiligen Bremsbelag vorgesehene Einbremsverfahren.

- geeignete, verkehrsarme Strecke wählen
- zunächst mit geringer Geschwindigkeit bremsen
- mehrere kontrollierte Bremsvorgänge durchführen
- Bremsvorgänge und Abkühlphasen entsprechend den Herstellervorgaben durchführen
- Bremsleistung schrittweise steigern
- während des Einbremsens keine unnötigen Vollbremsungen durchführen

⚠ **Warnung:** Bis zum vollständigen Einbremsen kann die Bremswirkung von der später erreichbaren Bremsleistung abweichen. Fahren Sie während dieser Phase besonders vorsichtig.

Während der Fahrt
Kontrollieren Sie die Bremswirkung regelmäßig.
Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Vibrationen, verminderter Bremsleistung oder anderen Auffälligkeiten:

⚠ **Fahrt sofort abbrechen und Bremssystem überprüfen lassen.**

Bremsbeläge dürfen nicht mit Öl, Fett, Reinigungsmitteln oder anderen Substanzen verunreinigt werden.

Verschleiß und Austausch
Bremsbeläge sind Verschleißteile und müssen regelmäßig kontrolliert werden.
Ersetzen Sie die Bremsbeläge, wenn:
- die vom Bremssystemhersteller vorgegebene Verschleißgrenze erreicht ist,
- das Reibmaterial beschädigt ist,
- das Reibmaterial ungleichmäßig abgenutzt ist,
- die Beläge mit Öl oder anderen ungeeigneten Substanzen verunreinigt wurden,
- Risse, Ablösungen oder sonstige Beschädigungen festgestellt werden.

Bei Unsicherheit über den Zustand des Bremsbelags wenden Sie sich an eine qualifizierte Fahrradwerkstatt.



Austausch der Bremsscheibe
Beim Wechsel auf einen anderen Bremsbelagtyp, insbesondere zwischen Organic und Sintered, ist die Eignung der vorhandenen Bremsscheibe gemäß den Vorgaben des Bremsscheiben- und Bremssystemherstellers zu prüfen.

⚠ Nicht jede Bremsscheibe ist für jede Kombination aus Bremsbelag und Bremssystem geeignet.

Reinigung
Bremskomponenten sauber und frei von Öl und Fett halten. Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für das jeweilige Bremssystem und die Bremsscheibe geeignet sind. Verunreinigte Bremsbeläge dürfen nicht weiterverwendet werden.

Lagerung und Transport
- Bremsbeläge trocken und sauber lagern.
- Vor Feuchtigkeit, Öl, Fett, aggressiven Chemikalien und übermäßiger Hitze schützen.
- Bremsbeläge nicht zusammen mit öl- oder fetthaltigen Produkten lagern.

Entsorgung
Bremsbeläge und Verpackungsmaterial entsprechend den lokalen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Bei Fragen oder Unsicherheit: Bremse nicht verwenden und eine qualifizierte Fahrradwerkstatt kontaktieren.

distributed by:
messingschlager
Messingschlager GmbH & Co. KG
Hassbergstr. 45
96148 Baunach - Germany
www.messingschlager.com

Anleitung sorgfältig aufbewahren!

11/2026
22 PAP

Art. 360740-6, 360749, 360756-8, 360763/4, 360775/6/7, 360917/8

EN MANUAL ›BPD‹

Important Safety Notice
Brakes are safety-critical components. Improper installation or use can result in reduced braking performance, damage to the braking system, loss of control and serious injury.

Installation should only be carried out by persons with sufficient knowledge and experience in working with bicycle brake systems.

The brake pads are intended exclusively as replacement brake pads for the designated bicycle braking systems. Only use a brake pad that is approved or compatible with your braking system.

Before installation:
1. Check the compatibility of the brake pad model/part number with the brake caliper and brake system.
2. Check the pad compound type: organic or sintered.
3. Check the brake pad, spring/clip and retaining pin for damage.
4. Only use undamaged components.



BPD Organic AS1
360917 | 360740

Avid Elixir 1, 3, 5, 7, XX, X0 | **Sram** X Series, DB Series, Level Stealth, Level T, TL, TLM, ULT, Level Base, S-300, RED, Force, Rival, Apex, S-900 Aero



BPD Organic AS2
360743

Avid Code R (2011) | Sram Code R, RSC, Guide RE, G2RE, DB8



BPD Organic ASP1
360742

Avid BB7, Juicy 3/5/7, Ultimate, Carbon



BPD Organic S3
360741

Avid X0 Trail, 7 Trail, 9 Trail | **Sram** Guide R, RS, RSC, Ultimate, G2



BPD Organic HP1
360756

Hayes MX-2 (2004), MX-3 (mecanic), MX-4, MX-5, GX-2, Sole



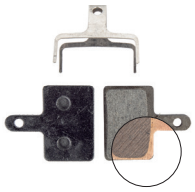
BPD Organic M1
360749

Magura MT 2/4/6/8 und MTS



BPD Organic S1
360918 | 360744

Shimano XTR: M9000/20, M980, M987/5, Deore XT: M8100/8000, M785/0, SLX: M7100/7000, M675/70/60, Deore: M6100/6000/5100, M615/0, Alfine: S7000/700, Cues: U8000



BPD Organic STP1
360775 | 360746
BPD Metal STP1
360776 | 360764

Shimano BR-C501, BR-M575, BRM525, BR-M495, BR-M486, BR-M485, BRM475, BR-M465, BR-M447, BR-M446, BRM445, BR-M416, BR-M416A, BR-M415, BR-M395, BR-M375, BR-T675, BR-T615, ...
Tektro Auriga, Dorado, Draco, Gemini, Orion, Mota, HDC30
TRP Hylex, Spyre, Dash



BPD Organic ST1
360777 | 360757

Shimano XTR: M975/70/65/60/50, Deore XT: M975/66/65, M770/65/60, SLX: M685/60, Deore LX: M765, M655, M580, T660, Deore: M595, M535/0, SAINT M800, Hone: M601/0



BPD Organic S2
360745
BPD Metal S2
360763

Shimano Saint (M810), ZEE, XT BR-M8020, XTR BR-M9120, BR-MT520
TRP Quadiem, SL, Slate T4



BPD Organic SR1
360758

Sram HDR, Red 22, Force, Rival, Level TLM & Ultimate (2018)

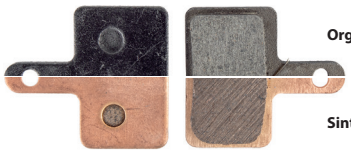
⚠ **Note:** Brand and product names of brake system manufacturers are used solely to identify compatibility and do not imply any connection or endorsement by the respective manufacturers, unless explicitly stated.

Product Variants
The brake pads are available in two different friction materials and are not automatically suitable for the same operating conditions or every brake rotor:

Organic
Organic brake pads consist of an organically bonded friction material.
- good modulation and initial bite
- low operating noise
- wear and temperature characteristics vary depending on use and brake system

Sintered
Sintered brake pads consist of a metallically or metal-containing bonded friction material.
- high heat resistance
- suitable for specific high-demand riding conditions
- noise and wear characteristics vary depending on brake system, rotor, and operating conditions

Only use the combination specified for your brake system.



Preparation
- Secure the bicycle safely in a workstand or prevent it from tipping over. Ensure that no moving parts can move uncontrollably during installation.
- Allow the brake system to cool down
- Clean the area around the brake caliper and brake pads
- Inspect the brake rotor for damage and excessive wear
- Use only suitable and undamaged tools
- Do not contaminate the brake pad surfaces or brake rotor

⚠ **Caution:** Oil, grease, lubricants, or other contaminants on friction surfaces can significantly reduce braking performance.

Removal of the Old Brake Pads
The exact removal procedure may vary depending on the brake system. Always refer to the installation instructions provided by the respective brake system manufacturer in addition to these steps.

1. Secure the brake bolt on the caliper. (Fig. 1)
2. Carefully remove the split pin or retaining screw of the existing brake pad (if present). (Fig. 2)
3. Remove the old brake pad and spring/clip. (Fig. 3)
4. Inspect all components for wear, damage, and contamination.

⚠ **Caution:** Do not forcibly remove retaining elements. Do not reuse damaged or deformed retaining elements unless the brake system manufacturer explicitly permits reuse.





distributed by:
messingschlager
Messingschlager GmbH & Co. KG
Hassbergstr. 45
96148 Baunach - Germany
www.messingschlager.com

Keep for future reference!

11/2026

EN BEDIENUNGSANLEITUNG ›BPD‹

Scope of Delivery
Depending on the model, the scope of delivery includes:
- 1 pair of bicycle brake pads
- 1x cotter pin / retaining element, if applicable for the model
- 1x spring/clip, if applicable for the model

Check before installation that all components intended for the respective model are present.

Pre-Installation Check
Before installing the new brake pads, check the following:
- Is the brake pad suitable for the brake system?
- Do the shape and dimensions match?
- Is the pad undamaged?
- Is the friction surface free of oil, grease, and other contaminants?
- Are the spring/clip and cotter pin suitable for the respective model?
- Is the brake rotor in adequate condition?

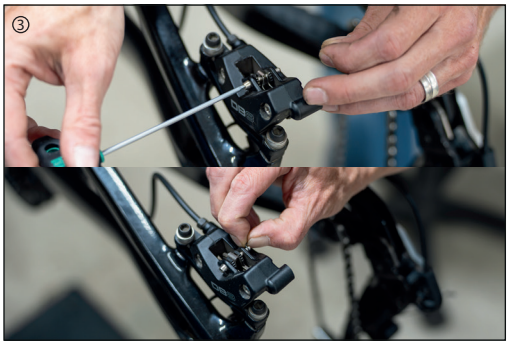
⚠ **Caution:** If there is any uncertainty about compatibility, the brake pad must not be installed.

Installing the New Brake Pads
1. Prepare the brake pistons or brake system according to the manufacturer's specifications.
2. Position the spring/clip correctly on the brake pad. (Fig. 1)
3. Insert the new brake pads with the friction surface facing the brake rotor. (Fig. 2)
4. Ensure that the pads are seated fully and squarely in the brake caliper.
5. Install the cotter pin or retaining bolt and secure according to the brake system manufacturer's specifications. (Fig. 3)
6. Verify that the brake pads move freely and sit correctly within the brake caliper.

⚠ **Caution:** All fastening elements must be installed completely and correctly. A brake pad that is not properly secured must not be used.







Functional Check
After installation, carry out a complete functional check before the first ride:
- Check brake lever for sufficient bite point.
- Check correct seating of both brake pads.
- Check correct position of the rotor between the brake pads.
- Check free movement of the rotor.
- Check sufficient clearance between moving and fixed components.
- Verify complete installation of the cotter pin or retaining element.
- Test brake function at low speed.

⚠ **Caution:** Do not ride the bike if the brake does not have a clear and reliable bite point, shows unusual noises or movement, or if braking performance is insufficient.

Bedding In Brake Pads
New brake pads must be bedded in before normal use, following the procedure appropriate for the specific brake system. Bedding in aligns the brake pads and rotor to each other and ensures consistent braking performance.

Use the bedding-in procedure specified for your brake system and brake pad type.

- Choose a suitable route with light traffic
- Start braking at low speed
- Perform several controlled brake applications
- Follow the manufacturer's specifications for braking intervals and cooling phases
- radually increase braking force
- Avoid unnecessary full stops during the bedding-in process

⚠ **Warning:** Until the brake pads are fully bedded in, braking performance may differ from the level achievable afterwards. Ride with extra caution during this phase.

While Riding
Check braking performance regularly.
If you notice unusual noises, vibrations, reduced braking performance, or any other abnormalities:

⚠ **Stop riding immediately and have the brake system inspected.**

Brake pads must not be contaminated with oil, grease, cleaning agents, or any other substances.

Wear and Replacement
Brake pads are wear parts and must be inspected regularly.
Replace the brake pads if:

- the wear limit specified by the brake system manufacturer has been reached,
- the friction material is damaged,
- the friction material shows uneven wear,
- the pads have been contaminated with oil or other unsuitable substances,
- cracks, delamination, or other damage are found.

If you are unsure about the condition of the brake pads, consult a qualified bike workshop.



Rotor Replacement
When switching to a different brake pad type, particularly between organic and sintered compounds, check the suitability of the existing rotor in accordance with the specifications of the rotor and brake system manufacturer.

⚠ Not every rotor is compatible with every combination of brake pad and brake system.

Cleaning
Keep brake components clean and free of oil and grease. Use only cleaning agents suitable for the specific brake system and rotor. Contaminated brake pads must not be reused.

Storage and Transport
- Store brake pads in a dry, clean environment.
- Protect from moisture, oil, grease, aggressive chemicals, and excessive heat.
- Do not store brake pads together with oil- or grease-containing products

Disposal
Dispose of brake pads and packaging materials in accordance with local regulations.

If in doubt or unsure: do not use the brake and contact a qualified bike workshop.

distributed by:
messingschlager
Messingschlager GmbH & Co. KG
Hassbergstr. 45
96148 Baunach - Germany
www.messingschlager.com